Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band 11: Birnen.

V. Auflage.
Pastorenbirne.
Tafel 25.
Reifezeit: November bis Dezember.

Name und Heimat: Die Sorte soll nach Oberdieck von einem französischen Pfarrer, namens Clion, in einem Walde aufgefunden worden sein und hat seitdem zuerst in Frankreich und Belgien, dann auch bei uns in Deutschland eine grosse Verteilung gefunden; ist hierzulande als „Glockenbirne“ allgemein bekannt.


Eigenschaften der Frucht.

Die Ansichten über den Wert dieser Frucht gehen weit auseinander. Ohne Zweifel ist der Wohlgeschmack bei guter Ausbildung derart, dass sie als eine der besten Wirtschaftsbirnen angesehen werden muss, die auch unter Umständen für die Tafel zum Rohgenuss in Betracht kommen kann. In manchen Jahren hält sich die Frucht ausserordentlich lange, ist oft noch fest, wenn Winterbirnen, wie Liegel, schon weich werden, und reift dann langsam und allmählich. Ist auch zum Kochen geeignet. Infolge ihrer Grösse und Färbung bei der Reife ist sie eine gesuchte und beliebte Handelsfrucht, die sich auch leicht verpacken lässt. Trotz hervorragender Tragbarkeit werden die Früchte gut ausgebildet, d. h. gross, während in der Form allerdings alle nur denkbaren Abweichungen, auch sehr starke Berostungen, vorkommen.

Eigenschaften des Baumes.